

Ausgabe

2

2026

Michaelsbote

Gemeindebrief der Ev. Michaelsgemeinde Mainz-Kostheim



**120 Jahre Evangelische Michaelskirche
Mainz-Kostheim**

Foto: ©Dirk Dormann



**Gott spricht:
Siehe, ich mache
alles neu!
Offenbarung 21, 5**

Inhalt

Geistlicher Impuls: <i>Wann kommt das Reich Gottes?</i>	Seite 3
Neues aus der Nachbarschaft: Der Countdown läuft ...	Seite 6
Unser Kirchendach benötigt Hilfe	Seite 7
120 Jahre <i>Evangelische Michaelskirche</i> Mainz-Kostheim - ein kleiner Rückblick	Seite 8
120 Jahre <i>Evangelische Michaelskirche</i> - Einladung zum Festgottesdienst	Seite 14
Unsere Gottesdienste	Seite 15
Unsere Veranstaltungen - Gemeinschaft erleben	Seite 18
<i>Sommerkirche 2026</i>	Seite 20
Gottesdienst für Kinder und Eltern	Seite 21
<i>Gottesdienst für Groß & Klein</i>	Seite 21
Familiengottesdienst zu Erntedank	Seite 22
Sammlung zu Erntedank	Seite 22
Einladung zum Konfirmationsjubiläum	Seite 23
<i>Glaubenstalk and more</i> - Gesprächsreihe	Seite 24
Die <i>Teestube</i> - Begegnung am Sonntagnachmittag	Seite 25
Kita-News	Seite 26
Den <i>Michaelsboten</i> nachhaltiger lesen - digital	Seite 30
So erreichen Sie uns	Seite 30
Adressen der evangelischen Kirchen in Kastel & Kostheim	Seite 31
Impressum	Seite 31
Einladung zum Jubiläumsfestgottesdienst am 29.8.2026	Seite 32



**Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau**

Liebe Gemeinde,

Wann kommt das Reich Gottes?
So wird Jesus einmal gefragt. Und die
Antwort Jesu ist erst einmal überraschend:

Das Reich Gottes kommt nicht mit
äußeren Zeichen; man wird auch
nicht sagen: Siehe, hier!, oder: Da!

Also: Das Reich Gottes kommt nicht,
wenn die Wähler von Donald Trump jubeln,
weil Amerika jetzt wieder groß wird.
Das Reich Gottes kommt auch nicht,
wenn Wladimir Putin das Heilige Russland
mit Propaganda und Bomben wiederherstellt.
Das Reich Gottes kommt auch nicht,
wenn anderswo Menschen mit Gewalt ein Reich
errichten wollen.

Denn alle diese Träume oder eher Albträume
vom Reich Gottes gehen über Leichen.
Nehmen Menschen als Geiseln. Schüren den
Volkszorn. Ersetzen Demokratie, die Herrschaft
des Volkes, durch die Ochlokratie, die Herrschaft
des Gebrülls. Errichten Netzwerke von
Vetternwirtschaft und Korruption. Brin-

gen verurteilte Straftäter in Regierungsverantwortung.

Das Reich Gottes ist kein politisches System.
Das Reich Gottes hat etwas damit zu tun,
wie Menschen miteinander umgehen. Im
anderen Menschen ein kostbares Geschöpf
Gottes zu erkennen – selbst, wenn ich diesen
anderen Menschen unausstehlich finde.

Vertraue ich darauf, dass Gott mich –
und die anderen Menschen – für ein
gesegnetes, erfülltes Leben geschaffen hat?

Es gibt bei Menschen diese Sehnsucht nach
dem, was größer ist, nach dem, was uns rettet
und heilt. Und es wäre ja auch traurig, wenn
das nicht so wäre. Aber möglicherweise macht
uns diese Sehnsucht auch anfällig für tragische
Irrtümer. Wir können unser Heil nicht von
einem einzelnen Menschen erwarten, oder von
einer religiösen oder politischen Überzeugung.
Keine noch so gelingende Partnerschaft,
keine noch so intensive Freundschaft, keine noch so

überzeugende Lehre, kein noch so beeindruckender Guru oder politischer Führer kann uns alles das geben, was wir für ein gelingendes Leben brauchen.

Und auch, wenn uns vielleicht der Fan- kult um einen Medienstar, um einen Spitzensportler, um einen eindrucksvollen Politiker eher fremd vorkommt – machen wir uns nichts vor: In jedem von uns steckt auch das Bedürfnis, mit einer Masse von Menschen zu jubeln, sich stark zu fühlen – vielleicht auch um den Preis, dass andere darunter zu leiden haben. Und in jedem von uns steckt auch die Bereitschaft, sich aufzu- regen, schnell zurückzuschlagen, wenn wir uns bedroht fühlen – und sei es in den Tiefen und Untiefen der digitalen Welt zwischen Ego-Shooter-Spielen und Hasskommentaren.

Machen wir uns nüchtern klar: Dieses Gefühl der inneren Alarmbereitschaft hat etwas mit Instinkten zu tun, die das Überleben der Menschheit seit Jahrtau- sendenden gesichert haben. Aber dieser in- nere Alarminstinkt ist nicht unsere ein- zige Option. Daneben gibt es auch den Instinkt des Mitgefühls, der Kooperati- on, des Humors. Ohne diesen Instinkt hätten sich Menschen nie zu dem Fort- schritt entwickeln können, von dem wir heute leben.

Also, es liegt in unserer Hand, welchen von diesen Instinkten wir Raum geben wollen – im Blick auf die Ereignisse in dieser Welt und im Blick auf unser per- sönliches Leben. Es ist unsere Entschei- dung. Und vielleicht hat unsere Ent- scheidung dann auch etwas damit zu tun, dass wir diese so zerrissene Welt und auch unser eigenes bruchstück- haftes Leben manchmal – und sei es für einen kurzen Moment – mit anderen Augen sehen können. Dass uns für ei- nen Moment ein Licht aufgeht. Dass wir die Kraft des Lebens und der Hoffnung auch dort entdecken, wo so vieles hoff- nungslos erscheint.

So wie eine Vision des Propheten Mi- cha, mehr als 2.700 Jahre alt – und doch geradezu beklemmend aktuell ist:

Vom Zion, von Jerusalem wird Weisung ausgehen für alle Völker. „Er schlichtet Streit zwischen vie- len Völkern. Er sorgt für das Recht unter mächtigen Staaten, bis hin in die fernsten Länder. Dann wer- den sie Pflugscharen schmieden aus den Klingen ihrer Schwerter. Und sie werden Winzermesser herstellen aus den Eisenspitzen ih- rer Lanzen. Dann wird es kein ein- ziges Volk mehr geben, das sein Schwert gegen ein anderes rich- tet.“

Niemand wird mehr für den Krieg ausgebildet. Jeder wird unter sei- nem Weinstock sitzen und unter seinem Feigenbaum. Niemand wird ihren Frieden stören. Denn der Herr Zebaoth hat es so be- stimmt.“

Ist die Politik des gegenwärtigen Staates Israel nicht eher ein abschreckendes Bei- spiel für Spaltung und Missachtung von Menschen? Und das noch untrennbar verstrickt mit der fanatischen Gewalt von Hamas und Hisbollah, die ihre eige- nen Leute als Geiseln und Schutzschilde benutzen? Schwerter zu Pflugscharen? In einer Region, in der täglich tödliche Raketen vom Himmel fallen?

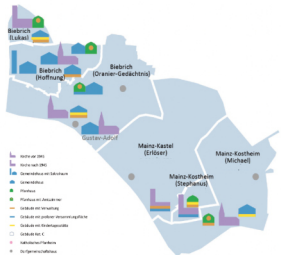
Unfassbar sind diese Worte. Und unfass- bar waren diese Worte auch zur Zeit des Propheten Micha und in der Zeit da- nach. Die Königreiche Israel und Juda seiner Zeit waren innerlich zerrissen durch soziale Gegensätze und Ausbeu- tung. Das Imperium der Assyrier hatte dann das Nordreich Israel zerstört, spä- ter wurden die Bewohner Jerusalems ins Exil nach Babylonien deportiert. Die Friedensvision des Micha ist also fast so etwas wie ein Akt des Widerstandes im allgemeinen Zusammenbruch. Und es geht nicht nur um das Ende der Kriege – es geht auch um umfassende, alltägliche Gerechtigkeit.

Und wie können wir diese Vision des Micha hören? Vielleicht nicht nur mit ungläubigen Ohren. Denn bei all den Katastrophen des vergangenen und des gegenwärtigen Weltgeschehens: Es hat über die Jahrhunderte auch Ent- wicklungen gegeben, die in die Rich- tung der Vision des Micha gehen: In den meisten Gegenden dieser Welt wurde die Sklaverei abgeschafft. Es gibt eine Erklärung der Menschenrech- te. Es gibt ein internationales Arbeits- recht. Es gibt die *Vereinten Nationen*.

Ich weiß, das sind alles nur unvollkom- mene Anfänge. Und immer wieder gibt es Rückschläge. Aber es ist unsere Ent- scheidung, ob wir die Rückschläge als Anfang vom Ende interpretieren. Oder ob wir mit langem Atem, mit unseren Gebeten und mit unserem alltäglichen Tun alles das unterstützen, was der Menschlichkeit und dem Frieden dient.

Ihre Pfarrerin Kerstin Voigt

Neues aus der Nachbarschaft: Der Countdown läuft ...



... für die Vorbereitungen zur Fusion zur **Evangelischen Jakobsgemeinde**

Wenige Monate verbleiben nur noch, bis wir die **Evangelische Jakobsgemeinde** begrüßen dürfen. Die Vorbereitungen in der Steuerungsgruppe laufen dafür auf Hochtouren:

Das Verkündigungsteam, bestehend aus allen Pfarrerinnen und Pfarrern der neuen Gemeinde, bespricht unter anderem die zukünftige Verteilung der Gottesdienste an den Kirchorten. Die Gemeindegemeinschaften überlegen sich, wie die anstehenden Arbeiten im Büro aufgeteilt werden könnten. Gemeinsam wird auch der möglichst reibungslose Umzug der Gemeindebüros geplant. Dabei muss man auch den Bedarf der Menschen vor Ort im Blick behalten.

Es hat sich schon ein Redaktionsausschuss zusammengefunden, der mit der

Das Gebiet der zukünftigen **Evangelischen Jakobsgemeinde Wiesbaden**

Grafik: Nachbarschaftsraum Süd © Carsten Stork, Dekanat Wiesbaden

Planung des neuen Gemeindebriefes beschäftigt ist. Der „**JakobsBrief**“ -so viel darf ich verraten - wird wahrscheinlich im Frühjahr 2027 erstmals erscheinen.

An dieser Stelle möchte ich allen Menschen herzlich danken, die an dem Prozess für den Start der **Evangelischen Jakobsgemeinde** beteiligt sind. Ohne sie wären wir noch nicht so weit fortgeschritten.

Wahl des neuen Kirchenvorstands

Parallel stehen die Vorbereitungen für die Wahl des neuen Kirchenvorstands an. Bis Weihnachten soll die Liste der Kandidierenden aufgestellt sein. Vielleicht haben Sie Zeit und Spaß daran, mit uns die neue Gemeinde aufzubauen und ein Stück weit zu begleiten. Es gibt vielfältige Möglichkeiten und verschiedene Projekte, sich hier einzubringen.

Christina Großbach

Unser Kirchendach benötigt Hilfe



Fotos: © Gundel Schliephake

Bei der Finanzierung von Baumaßnahmen an Kirchengebäuden beteiligt sich die Landeskirche mit 80%. Für die verbleibenden 20% müssen Eigenmittel der Kirchengemeinde verwendet werden. Wir rechnen derzeit mit einem sechststelligen Betrag, der aus unseren Rücklagen nicht gedeckt werden kann. Aus diesem Grund sind wir auf großzügige Spenden angewiesen. Auf Wunsch erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung.

Wir hoffen sehr, dass Ihnen unsere schöne Kirche am Herzen liegt und sie auch weiterhin erhalten werden kann.

120 Jahre nach der Eröffnung unserer Kirche sind Sanierungsarbeiten im Dachstuhl und im Kirchturm erforderlich. Mit fachkundiger Unterstützung des Architekturbüros *Spuhler* ist inzwischen eine Bestandsaufnahme der notwendigen Arbeiten erfolgt. Die genauen Kosten stehen noch nicht fest.

Im Gottesdienst und auf unserer Homepage werden wir Sie über den weiteren Verlauf informieren. Gerne dürfen Sie uns auch direkt dazu ansprechen und befragen.

*Christina Großbach,
Gundel Schliephake*

Sie möchten für unser Kirchendach spenden?

Hier unser Spendenkonto:

Volksbank Darmstadt Mainz e. G.

Konto-Inhaber: Ev. Michaelsgemeinde Mainz-Kostheim

IBAN: DE36 5519 0000 0460 6760 34

BIC: MVBMD55

Bitte geben Sie als **Verwendungszweck** „**Sanierung Kirchendach**“ an und ob Sie eine Spendenbescheinigung erhalten möchten.

120 Jahre *Evangelische Michaelsgemeinde* *Mainz-Kostheim*

Im Jahr 2026 blickt die *Evangelische Michaelsgemeinde* in Mainz-Kostheim auf eine 120-jährige bewegte Geschichte zurück. Diese wurde in der Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum im Jahr 2006 vom damaligen Pfarrer Klaus

F. Pötz ausführlich dargestellt (**1906 – 2006 – Einhundert Jahre Evangelische Michaelsgemeinde Mainz-Kostheim**; Hg.: Evangelische Michaelsgemeinde Mainz-Kostheim, Mainz-Kostheim, 2006; im Folgenden kurz „**Festschrift 2006**“).

Wichtige Daten und Etappen in der Geschichte der *Michaelsgemeinde*

- 1886 Kostheim wird selbstständige evangelische Filialgemeinde, nachdem 1859 die evangelische Doppelgemeinde Kastel-Kostheim entstanden war.
- 1906 17. Juni: Die Kostheimer evangelische Kirche, die erst im Jahr 1956 den Namen „Michaelskirche“ erhält, wird eingeweiht.
- 1908 Das Pfarrhaus wird fertiggestellt.
- 1943 26. November: Eine Luftmine in der Nähe des Kirchengeländes beschädigt auch Kirche und Sakristei.
- 1945 14. Februar: Eine Luftmine explodiert im Pfarrgarten und beschädigt die Kirche zu 60 % und das Pfarrhaus stark.
- 1948 Die wieder aufgebaute Kirche wird eingeweiht.
- 1956 Der Kirchenvorstand billigt den von Pfarrer von Heyl vorgeschlagenen Name „Michaelskirche“.
- 1957 Beginn der Teilung der evangelischen Gemeinde in Kostheim; Bau eines eigenen Kirchengebäudes in der Siedlung, der späteren *Stephanuskirche*
- 1959 Das Pfarrhaus wird grundlegend renoviert.
- 1962 1. Januar: Der Siedlungsbezirk wird selbstständig, die *Stephanusgemeinde* gegründet.
- 1967 Der neu gebaute Kindergarten der *Michaelsgemeinde* wird bezogen.
- 1975 Die *Michaelskirche* wird mit einem neuen Farbkonzept renoviert.
- 1978 Die neue Orgel der Orgelbaufirma *Förster und Nikolaus* wird eingeweiht.
- 1999 Das Gebäude des Kindergartens wird umgebaut und neu gestaltet.
- 2005 Für einen barrierefreien Zugang zur Kirche wird eine Rampe gebaut.
- 2006 Das Jubiläum „100 Jahre Michaelsgemeinde und -kirche“ wird gefeiert.
- 2026 Die Michaelskirche wird 120 Jahre alt.



Pfarrhaus und Michaelskirche

Fotos: © Gundel Schliephake

Die Gebäude auf dem Kirchengelände: Kirche, Pfarrhaus, Gemeindehaus, Kindertagesstätte

Die evangelische Kirchengemeinde in der damals noch selbstständigen bürgerlichen Gemeinde Kostheim machte sich 1886 selbstständig. Sie erwarb 1902 oder 1903 das Grundstück an der Hauptstraße, auf dem am Sonntag, 17. Juni 1906, die erste evangelische Kirche in Kostheim eingeweiht wurde. Im Herbst 1908 wurde das neu errichtete Pfarrhaus eingeweiht.

Der **Innenraum der Kirche** wurde mehrfach renoviert und auch viermal umgestaltet (vgl. **Festschrift 2006**, S. 45f.). Die heutige Gestaltung entstand während der Renovierung im Jahr 1973. Eine detaillierte Beschreibung dieser neuen Gestaltung, der Wahl der Farben und Motive können der **Festschrift 2006** auf den Seiten 45 bis 47 entnommen werden. Im Vorfeld des 100-jährigen Jubiläums wurden die 1973 gewählten Farben und Dekorationen nur aufgefrischt, aber nicht verändert.



Foto: © Gundel Schliephake

Eine neue **Orgel** der Firma *Förster und Nikolaus* aus Lich wurde nach 60 Jahren nötig, weil die erste Orgel, die nach dem Zweiten Weltkrieg und den damit verbundenen Zerstörungen immer wieder repariert worden war, während eines Weihnachtsgottesdienstes Ende der 1960er Jahre ihren Betrieb aufgab. Über 10 Jahre dauerte es von der Entscheidung, eine neue Orgel anzuschaffen, bis zur Einweihung der neuen Orgel am 3. Advent 1978, weil die Kirchengemeinde erst dann das für den Kauf nötige Geld durch Spenden und Einrichtung eines Spendenfonds zusammen bekommen hatte.

Die **Glocken** spiegeln die bewegten Zeiten der *Michaelsgemeinde* wider (vgl. **Festschrift 2006**, S. 48f.): Im Jahr 1906 riefen drei Glocken mit den Stimmungen Fis, Ais und Cis zum Festgottesdienst. Sie trugen die Inschriften „Danket“, „Arbeitet“ und „Betet“. Die beiden größeren Glocken fielen dem Ersten Weltkrieg zum Opfer. Erst 1924 wurde eine neue Glockengeneration mit einer neuen Stimmung in Auftrag gegeben. Von da an erklangen die Glocken in F, Gis und Ais vom Turm. Im Jahr 1941 mussten die zwei größten der drei Glocken zum Einschmelzen abgegeben werden. Nur die Ewigkeitsglocke mit dem Ton Ais durfte behalten bleiben. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das neue Geläut auf vier Glocken aufgestockt. Zur Ewigkeitsglocke (Ais) kamen die Michaelsglocke (Gis), die zuvor vom Turm der katholischen St. Kilians-Kirche, zu hören gewesen war, die Auferstehungsglocke (Fis), sowie die Dankesglocke (Cis).



Foto: © Dirk Dormann

Das Gebäude für den **Kindergarten** wurde mit Baubeginn am 1.9.1965 als Nachfolgegebäude des 1953 errichteten Jugendheims neu errichtet und am 23. April 1967 bezogen. In einem zweiten Bauabschnitt wurde am 23.9.1968 mit der Aufstockung des Jugendheims begonnen mit dem Ziel zwei 2,5 Zimmer-Wohnungen für Küster und Kindergartenleiterin zu schaffen. Diese konnten im Advent 1969 bezogen werden.

Der Name *Michaelsgemeinde*

Kirche und Kirchengemeinde hießen fünfzig Jahre lange *Evangelische Kirche* bzw. *Kirchengemeinde Mainz-Kostheim*. Erst im Juni 1956 wurde der Name der Kirche und der Kirchengemeinde anlässlich des 50-jährigen Jubiläums im Gottesdienst verkündet: **Michael**. Vorgeschlagen wurde der Name von Pfarrer von Heyl. „Doch erst seit dem 5. Februar 1962 durfte der Name „Michaelskirche“ durch Genehmigung der Landeskirche auch offiziell geführt werden.“ (vgl. **Festschrift 2006**, S. 29)

Schwerpunkte der Gemeindearbeit

Die evangelischen Kirchengemeinden leben von der Mitwirkung ihrer Gemeindemitglieder.

Der Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand, der in früheren Zeiten elf Mitglieder umfasste, heute acht, hat in all den Jahren die Arbeit der *Michaelsgemeinde* geleitet: Seine Aufgaben sind vielfältig und müssen von den ehrenamtlichen Mitgliedern gestemmt werden: Verabschiedung des Wirtschaftsplans/Haushalts, früher Wahl der Pfarrperson, Mitwirken bei allen Personalfragen bezüglich der angestellten Mitarbeitenden der Gemeinde, Unterhaltung, Pflege der Gebäude der Gemeinde, Mitwirkung bei den Gottesdiensten, Regelung des Ablaufes der Gottesdienste, früher Mitwirkung bei der Leitung der Kindertagesstätte, Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde, Benennung des Wahlausschusses bei Kirchenvorstandswahlen (vgl. **Festschrift 2006**, S. 52).

Der Kirchenvorstand erprobte und organisierte auch verschiedene Formen des Kinder- sowie Familiengottesdienstes (Gottesdienst für Groß & Klein), der Jugendarbeit mit dem Jugendkeller, besondere Gottesdienstformen wie die Samstagabend-Gottesdienste, zusammen mit den katholischen Kirchengemeinden die ökumenischen *Happy-Hour-Gottesdienste*, die immer an anderen Orten außerhalb der Kirchen stattfanden und sich besonderen Themen widmeten.



Foto: © Gundel Schliephake

Pfarrerinnen und Pfarrer der Evangelischen Michaelsgemeinde

In den 120 Jahren waren in der *Michaelsgemeinde* 13 Pfarrerinnen und Pfarrer tätig:

1906 – 1910	Pfarrer Karl Friedrich Ringshausen
1910 – 1935	Pfarrer Heinrich Wilhelm Nahrgang
1935 - 1940	Pfarrer Fritz Haupt
1940 - 1956	Pfarrer Gustav Zehfuß
1953 - 1956	Pfarrer Baron Maximilian Freiherr von Heyl
1956 - 1961	Pfarrer Horst Krebs
1961 – 1972	Pfarrer Gerhard Penkert
1972 – 1991	Pfarrer Bela Száz
1992 - 1995	Pfarrerinnen Vera-Sabine Winkler
1996 – 2000	Pfarrer Christian Hamilton
2001 - 2007	Pfarrer Klaus Friedemann Pötz
2008 - 2022	Pfarrerinnen Susanne Jung
2023 - heute	Pfarrerinnen Kerstin Voigt (halbe Stelle)

Von den meisten dieser Pfarrpersonen hängt das Porträt in der Sakristei der *Michaelskirche*.

Gemeindegruppen

Die Zahl der Gemeindegruppen ist in den letzten Jahren kleiner geworden: Gab es früher einen Posaunenchor, einen Chor, einen Kinderchor, die Gitarrengruppe *Dreiklang*, die *Teestube* als Begegnungsmöglichkeit am Sonntagnachmittag, den *Mütterkreis*, den Caritas-Diakonie-Besuchskreis, eine Krabbelgruppe, eine Jugendgruppe und den Jugendkeller (vgl. *Festschrift 2006*, S. 52 - 60), so bestehen aktuell die *Tee-stube*, der Caritas-Diakonie-Kreis und die Musikgruppe *Dreiklang*. Der *Michaelschor* (Kirchenchor), der bei zahlreichen Gottesdiensten im Kirchenjahr mitgewirkt hatte, ist durch die Coronapandemie „auf der Strecke geblieben“ und konnte anschließend nicht mehr reaktiviert werden.

Ausblick auf die Zukunft

Das Jubiläum „120 Jahre *Michaelsgemeinde*“ ist das letzte – eigenständige – Fest der *Michaelsgemeinde*. Am 1. Januar 2027 geht die *Michaelsgemeinde* in die neue, durch Fusion von sechs Kirchengemeinden entstehende *Evangelische Jakobsgemeinde Wiesbaden* auf. Diese neue Kirchengemeinde umfasst die dann ehemaligen *Michaelsgemeinde* und *Stephanusgemeinde* in Mainz-Kostheim, die *Erlösergemeinde* in Mainz-Kastel, die *Oranier-Gedächtnis-Gemeinde*, die *Hoffnungsgemeinde* sowie die *Lukasgemeinde* in Biebrich.

Seien wir gespannt, was uns die Zukunft bringt und wie wir diese gemeinsam gestalten können.

Gundel Schliephake

**Also: Tschüss, Michaelsgemeinde,
Willkommen, Jakobsgemeinde!**

120 Jahre *Evangelische Michaelskirche* - Einladung zum Festgottesdienst

Am 17. Juni 1906 wurde die *Evangelische Michaelskirche* Mainz-Kostheim eingeweiht. Das 120-jährige Jubiläum wollen wir mit einem Festgottesdienst feiern.



Foto: ©Dirk Dormann



Foto: ©Gundel Schliephake

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Festgottesdienst mit der Dekanin Arami Neumann

am **Samstag, 29. August 2026**,
um **17 Uhr**,
in der *Evangelischen Michaelskirche*
Hauptstraße 29
55246 Mainz-Kostheim

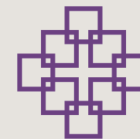
Kommen Sie zu unserem Festgottesdienst, genießen Sie die momentane Gemeinde, freuen Sie sich mit uns auf die neuen Wege, getreu dem Motto über der Eingangstür unserer Kirche:

„Kommet, es ist alles bereit!“

Gundel Schliephake



Unsere Gottesdienste



AUGUST

02. AUGUST, 10.00 Uhr

Sonntag

Sommerkirche

Ev. Michaelskirche



Grafik: © Pflüger/Geindebrief.evangelisch.de

09. AUGUST, 10.00 Uhr

Sonntag

Sommerkirche

Ev. Stephanuskirche

22. AUGUST, 10.00 Uhr

Samstag

Gottesdienst mit Jubiläum

70 Jahre Stephanus-Kita

Ev. Stephanuskirche

29. AUGUST, 17.00 Uhr

Samstag

Festgottesdienst zum Jubiläum

120 Jahre Michaelskirche

Ev. Michaelskirche

16. AUGUST, 10.00 Uhr

Sonntag

Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Ev. Michaelskirche



Grafik: ©Carsten Sommer/
fundus-medien.de

Nach dem Gottesdienst miteinander ins Gespräch kommen ...

... dazu laden wir, der Kirchenvorstand, Sie am Sonntagmorgen nach dem Gottesdienst gern bei einer Tasse Kaffee oder Tee sowie ein paar Keksen ein. Bei diesem „Kirchenkaffee“ können Sie mit uns und anderen Gottesdienstbesucher/-innen ins Gespräch kommen und sich austauschen.

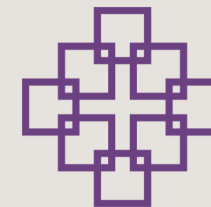
Gundel Schliephake

Die Adressen der Kirchen finden Sie auf Seite 31, eventuelle Termin-Aktualisierungen auf unserer Homepage.





Unsere Gottesdienste



SEPTEMBER und OKTOBER

NOVEMBER

06. SEPTEMBER, 10.00 Uhr

Sonntag

Gottesdienst mit Abendmahl

Ev. Michaelskirche

13. SEPTEMBER, 10.00 Uhr

Sonntag

Gottesdienst mit Abendmahl & Kindergottesdienst

Ev. Stephanuskirche

20. SEPTEMBER, 10.00 Uhr

Sonntag

Gottesdienst mit Taufe

Ev. Michaelskirche

27. SEPTEMBER, 10.00 Uhr

Sonntag

Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum

Ev. Stephanuskirche

04. OKTOBER, 10.00 Uhr

Erntedankfest

Familiengottesdienst mit Winzern und Jagdhornbläsern

Ev. Michaelskirche

11. OKTOBER, 10.00 Uhr

Sonntag

Gottesdienst zu Erntedank mit Kita

Ev. Stephanuskirche

18. OKTOBER, 10.00 Uhr

Sonntag

Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum

Ev. Michaelskirche

25. OKTOBER, 10.00 Uhr

Sonntag

Gottesdienst

Ev. Stephanuskirche

01. NOVEMBER, 10.00 Uhr

Sonntag

Gottesdienst zum Reformationsfest mit Abendmahl

Ev. Michaelskirche

08. NOVEMBER, 10.00 Uhr

Sonntag

Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Ev. Stephanuskirche



Grafik: © Carsten Sommer/
fundus-medien.de

15. NOVEMBER, 10.00 Uhr

Sonntag

Gottesdienst

Ev. Michaelskirche

18. NOVEMBER, 19.00 Uhr

Mittwoch, Buß- und Bettag

Gottesdienst

Ev. Erlöserkirche.

22. NOVEMBER, 10.00 Uhr

Ewigkeitssonntag

Gottesdienst

Ev. Michaelskirche

29. NOVEMBER, 10.00 UHR

1. Advent

Gottesdienst für Groß & Klein

Ev. Michaelskirche

Die Adressen der Kirchen finden Sie auf Seite 31, eventuelle Termin-Aktualisierungen auf unserer Homepage.



Nach dem Gottesdienst miteinander ins Gespräch kommen ...

... dazu laden wir, der Kirchenvorstand, Sie am Sonntagmorgen nach dem Gottesdienst gern bei einer Tasse Kaffee oder Tee sowie ein paar Keksen ein. Bei diesem „Kirchenkaffee“ können Sie mit uns und anderen Gottesdienstbesucher/-innen ins Gespräch kommen und sich austauschen.

Gundel Schliephake

Unsere Veranstaltungen

Gemeinschaft erleben

Sonntag

2

August
15 Uhr



Foto: ©Terry Crude/pixabay.com

Teestube

Ev. Michaelsgemeinde, Mehrzweckraum
Bitte anmelden bei:
Marina Schmidt: 06134 23784.

Teestube

Ev. Michaelsgemeinde, Mehrzweckraum
Bitte anmelden bei:
Marina Schmidt: 06134 23784.



Foto: ©Terry Crude/pixabay.com

Sonntag

4

Oktober
15 Uhr

Mittwoch

26

August
19.30 Uhr



Foto: ©Karsten Klama / fundus-medien.de

Glaubenstalk and more: Bibel lesen - aber wie?

Ev. Erlösergemeinde Mainz-Kastel,
Paulusplatz 5, 55252 MZ-Kastel

Teestube

Ev. Michaelsgemeinde, Mehrzweckraum
Bitte anmelden bei:
Marina Schmidt: 06134 23784.



Foto: ©Terry Crude/pixabay.com

Sonntag

8

November
15.00 Uhr

Sonntag

6

September
15 Uhr



Foto: ©Terry Crude/pixabay.com

Teestube

Ev. Michaelsgemeinde, Mehrzweckraum
Bitte anmelden bei:
Marina Schmidt: 06134 23784.

Glaubenstalk and more: Magdalena - Sin. Pray. Love

Voraussichtlicher Termin, organisiert
durch Ev. Erlösergemeinde; Termin und
Uhrzeit auf unserer Homepage

Maria von Magdala kam zu den
Jüngern und verkündete ihnen:
Ich habe den Herrn gesehen.
Und sie berichtete, was er ihr
gesagt hatte.

Johannes, 20,18

Samstag

14

November
voraussichtl.

Mittwoch

23

September
19.30 Uhr



Grafik: ©Pfeffer/gemeindebrief.
evangelisch.de

Glaubenstalk and more: Was bedeutet das? - Christliche Symbo- le deuten und verstehen

Ev. Erlösergemeinde Mainz-Kastel,
Paulusplatz 5, 55252 MZ-Kastel

Adventsfeier für Ältere

Ev. Michaelsgemeinde, Mehrzweckraum
Bitte anmelden bei:
Marina Schmidt: 06134 23784.



Foto: N. Schwarz ©GemeindebriefDruckerei.de

Sonntag

6

Dezember
15 Uhr

SOMMER

KIRCHE

5. Juli – 9. August 2026

Im Sommer feiern wir gemeinsam Gottesdienst, abwechselnd in der Ev. Erlösergemeinde, der Ev. Stephanusgemeinde und der Ev. Michaelsgemeinde.

Die Sommerkirche beginnt **immer sonntags um 10 Uhr**.
Danach herzliche Einladung zum Kirchencafé.

Himmlische Geschichten,
die berühren, ermutigen, trösten und Wege weisen.



Die Termine

Sonntag, 05.07.26	Ev. Michaelsgemeinde (Prädikantin Katharina Kügler-Schüßler) Zwischen Abgrund und Wolkenhimmel (Psalm 36)
Sonntag, 12.07.26	Ev. Erlösergemeinde (Pfrin. Sabine Kazmeier-Liermann) Himmlische Boten
Sonntag, 19.07.26	Ev. Stephanusgemeinde (Prädikantin Katharina Kügler-Schüßler) Jakobs Hotline zum Himmel
Sonntag, 26.07.26	Erlöserkirche (Prädikantin Marianne Jessen) Blau. Die Bedeutung einer himmlischen Farbe
Sonntag, 02.08.26	Ev. Michaelsgemeinde (Pfrin. Kerstin Voigt) Gott ist da ... wie im Himmel so auch auf Erden
Sonntag, 09.08.26	Ev. Stephanusgemeinde (Pfrin. Kerstin Voigt) Der Himmel und das Paradies (Offenbarung 5,6 – 14)



Ev. Erlösergemeinde Mz-Kastel, Paulusplatz 5
Ev. Stephanusgemeinde Mz-Kostheim, Linzer Straße 7
Ev. Michaelsgemeinde Mz-Kostheim, Hauptstraße 29

Plakat: © Arndt Schlüter & Evangelische Erlösergemeinde Mainz-Kastel

Im Anschluss an die Gottesdienste laden
die Kirchengemeinden zum Kirchencafé ein.

Gottesdienste für Eltern und Kinder



Grafik: © Carsten Sommer/
fundus-medien.de

Wir versuchen derzeit, etwas Neues
für Kinder und Eltern aufzubauen, und
bieten - in noch unregelmäßigen Ab-
ständen - **Kindergottesdienste** parallel
zum Gottesdienst an.

Das heißt, Eltern kommen mit ihren
Kindern ganz normal in die Kirche, und
nach dem Psalm verabschieden wir die
Kinder und diese feiern ihren ganz ei-
genen kindgerechten Gottesdienst.
Zum Ende des Gottesdienstes kommen
sie dann wieder zurück in die Kirche.

Sie als Eltern können ihre Kinder

gerne begleiten, falls diese sich noch
nicht alleine trauen, oder Sie bleiben
einfach in der Kirche und feiern mit an-
deren Jugendlichen und Erwachsenen
weiter.

Termine der Kindergottesdienste

16. August 2026, 10.00 Uhr,

Ev. Michaelskirche

8. November 2026, 10.00 Uhr,

Ev. Stephanuskirche

Herzliche Einladung!

Pfarrerin Kerstin Voigt

Gottesdienste für Groß & Klein - save the date -

Schon heute möchten wir Sie herzlich
zu unserem nächsten **Gottesdienst für
Groß & Klein** einladen. Er findet tradi-
tionsgemäß

Zu **Erntedank**,

am 4. Oktober 2026, um 10.00 Uhr,

wird es in diesem Jahr einen kindge-
rechten **Familiengottesdienst** geben
(siehe **Seite 15**).

**am 1. Advent, 29. November 2026,
um 10.00 Uhr,**

statt.

Auch zu diesem Gottesdienst laden wir
Sie sehr herzlich ein.

Christina Großbach

Familiengottesdienst zu Erntedank



Foto: ©Britta Benkel

In diesem Jahr wollen wir gemeinsam mit den Kostheimer Winzern in unserem **Familiengottesdienst**,

**am Sonntag, 04. Oktober 2026,
um 10.00 Uhr,**

für die Erntegaben danken.

Die musikalische Begleitung erfolgt durch die Kirchenorgel, ergänzt durch die Jagdhornbläser aus Groß-Gerau.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden die Winzer*innen alle Besucher*innen zu einer Weinverkostung (es gibt auch alkoholfreie Getränke) ein.

Christina Großbach

Sammlung für Erntedank

In alter Tradition werden die Erntedankgaben an den **Brotkorb AKK** weitergegeben. Seit über 20 Jahren versorgt der Brotkorb Menschen aus unserem Stadtgebiet, die auf diese Unterstützung angewiesen sind, mit Lebensmitteln.

Gerne können Sie haltbare und verpackte Lebensmittel in der Woche vom 28.9. bis 2.10.2026 zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros oder der Kita abgeben. Gut geeignet sind Grundnahrungsmittel (z. B. Reis, Nudeln, H-Milch, Kaffee), aber auch besondere Leckereien (z. B. Marmelade, Honig, Schokolade, Kekse, Gummibärchen).

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei der Sammlung unterstützen und wir im Anschluss an den Gottesdienst viele Spenden an den Brotkorb weitergeben können.

Christina Großbach

Konfirmationsjubiläum am 18.10.2026

**Am Sonntag, 18. Oktober 2026,
um 10.00 Uhr,**

feiern wir in der *Evangelischen Michaelskirche* Gottesdienst zur Jubelkonfirmation. Egal ob Sie in der *Michaelskirche* oder anderswo konfirmiert wurden, Sie sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern.

Die Suche nach den Adressen unserer Jubilarinnen und Jubilare ist wie eine Detektivarbeit, da viele inzwischen nicht mehr in Kostheim wohnen. Deshalb brauchen wir Ihre Hilfe!

Anmeldung zur Jubelkonfirmation

Bitte melden Sie sich bis zum 30. September 2026 bei uns im Gemeindebüro an, wenn Sie das Konfirmationsjubiläum mitfeiern wollen: Telefon: 06134 63741 oder E-Mail: michaelsgemeinde.kostheim@ekhn.de

Gern können Sie sich auch direkt an mich wenden:

Pfarrerin Kerstin Voigt,
Telefon: 06134 557706
E-Mail: kerstin.voigt@ekhn.de

Pfarrerin Kerstin Voigt

Eingeladen sind die Jubilarinnen und Jubilare, die in den folgenden Jahren konfirmiert wurden:

<u>Jahr der Konfirmation</u>	<u>Jubiläum</u>	<u>Geburtsjahrgänge</u>
2001	Silberne Konfirmation	1986, 1987
1976	Goldene Konfirmation	1961, 1962
1966	Diamantene Konfirmation	1951, 1952, 1953
1961	Eiserne Konfirmation	1946, 1947
1956	Gnadenkonfirmation	1941, 1942
1951	Kronjuwelkonfirmation	1935, 1936, 1937

Glaubenstalk and more

Gesprächsreihe der Ev. Erlösergemeinde Mainz-Kastel

Die Gesprächsreihe **Glaubenstalk and more** wurde im Herbst 2025 von Pfarrerin Sabine Kazmeier-Liermann von der *Evangelischen Erlösergemeinde* in

Mainz-Kastel ins Leben gerufen. Für den Herbst 2026 sind drei Treffen geplant, Sie sind herzlich eingeladen!
Pfarrerin Sabine Kazmeier-Liermann



© Karsten Klama / fundus-medien.de



Grafik: © Pfeffer/gemeindebrief.evangelisch.de

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Johannes, 20,18

Bibellesen - aber wie?

Es gibt verschiedene Zugänge, sich Bibeltexte zu erschließen: die historisch-kritische, die tiefenpsychologische und die feministische Bibelauslegung, um nur ein paar zu nennen. Pfarrerin Sabine Kazmeier-Liermann stellt zu Beginn in einem Überblick die

unterschiedlichen Methoden vor und lädt zum Austausch darüber ein.

**Mittwoch, 26. August 2026,
19.30 Uhr bis 21.00 Uhr**

*Ev. Erlösergemeinde Mainz-Kastel,
Paulusplatz 5, 55252 Mainz-Kastel*

Was bedeutet das? - Christliche Symbole deuten und verstehen

Pfarrer Dr. Thomas Krenzki führt in das Thema ein und regt zum Austausch darüber an.

**Mittwoch, 23. September 2026,
19.30 Uhr bis 21.00 Uhr**

*Ev. Erlösergemeinde Mainz-Kastel,
Paulusplatz 5, 55252 Mainz-Kastel*

Maria Magdalena - Sin. Pray. Love

„Von Dürer bis Lady Gaga, von Beckmann bis Lotte Laserstein: Das *Städelmuseum* und die *Liebighaus Skulpturensammlung* präsentieren erstmals eine umfassende Ausstellung im deutschsprachigen Raum zur außergewöhnlichen Figur der Maria Magdalena. Die Schau zeichnet nach, wie sich ihr Bild im Laufe der Jahrhunderte wan-

delte – von der Apostelin und en Anhängerin Jesu zur Sünderin und asketischen Büsserin, über die ekstatische Heilige bis hin zur modernen, selbstbestimmten Frau als Identifikationsfigur.“
(www.staedelmuseum.de)

Voraussichtlicher Termin:

**Samstag, 14. November 2026,
Uhrzeit und Treffpunkt
werden noch bekanntgegeben**

Die Teestube - Begegnung am Sonntagnachmittag



Foto: © Terry Crude/pixabay.com

Die Teestube findet in der Regel am ersten Sonntag im Monat im Gemein-
desaal statt.

Die nächsten **Termine** finden Sie auf den **Seiten 18 und 19**.

Haben Sie auch einmal Lust, die **Tee-
stube** zu besuchen? Dann melden Sie

sich bitte vorher an, damit wir planen können:

entweder im Gemeindebüro,
Tel.: 06134 63741,
oder bei Marina Schmidt,
Tel.: 06134 23784.

Wir, das Teestuben-Team, freuen uns auf Sie!

Marina Schmidt & Ingrid Waldherr

Kita News



Die neue Tischanordnung



Das Mittagsbuffet

Fotos: © Nora Lingelbach



Selbstständiges Bedienen am Buffet



Die Plätze an der Theke sind beliebt

Das offene Mittagessen in unserer Kita

Das Mittagessen in unserer Kindertagesstätte ist ein zentraler Bestandteil des pädagogischen Alltags und geht weit über die reine Nahrungsaufnahme hinaus. Es bietet vielfältige Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten und wird bewusst so gestaltet, dass die Kinder in ihrer Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit und sozialen Kompetenz gestärkt werden.

Unser offenes Mittagessen findet täglich in der Zeit von 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr statt. Innerhalb dieses Zeitrahmens entscheiden die Kinder selbst, wann und mit wem sie essen möchten. Diese freie Wahl ist von großer pädagogischer Bedeutung, da sie die Selbstbestimmung der Kinder

unterstützt und ihnen ermöglicht, ihre eigenen Bedürfnisse – wie Hunger, Ruhe oder soziale Nähe – wahrzunehmen und eigenständig zu regulieren. Gleichzeitig fördert diese Form des Mittagessens soziale Prozesse, da die Kinder ihre Essensgemeinschaften selbst wählen, Beziehungen pflegen und neue Kontakte knüpfen können.

Ein visuelles Signal in Form einer Lampe im Flur und im Außenbereich zeigt den Beginn des Mittagessens an: Leuchtet die Lampe grün, ist das Essen geöffnet. Sind alle 14 verfügbaren Plätze besetzt, wird die Lampe auf Rot gestellt. Dieses System bietet den Kindern Orientierung und un-

terstützt sie dabei, eigenverantwortlich zu entscheiden, wann sie zum Essen gehen können. Sie erleben dabei, dass Strukturen und Regeln transparent und nachvollziehbar sind.

Die Begrenzung auf 14 Essensplätze schafft eine ruhige und angenehme Atmosphäre, in der sich die Kinder auf das Essen und die Gemeinschaft konzentrieren können. Es stehen unterschiedliche Sitzmöglichkeiten zur Verfügung: Ein Tisch mit sechs Plätzen fördert das gemeinschaftliche Essen und den Austausch untereinander, während der Tresen an der Fensterfront eine alternative Esssituation bietet, die insbesondere für Kinder geeignet ist, die eine ruhigere Umgebung bevorzugen oder gerne beobachten. So

werden unterschiedliche Bedürfnisse und Persönlichkeiten berücksichtigt.

Das Mittagessen wird in Buffetform angeboten. Diese Form ermöglicht es den Kindern, eigenständig auszuwählen, was und wie viel sie essen möchten. Dadurch wird nicht nur die Selbstständigkeit gefördert, sondern auch ein bewusster Umgang mit Lebensmitteln sowie die Wahrnehmung von Hunger- und Sättigungsgefühlen unterstützt.

Die täglich einsehbare Essenstafel gibt den Kindern zusätzlich Orientierung und stärkt ihre Entscheidungsfähigkeit. Getränke wie Wasser und Tee stehen den Kindern jederzeit zur Verfügung, was die Entwicklung eines gesunden Trinkverhal-

tens unterstützt. Ebenso haben die Kinder die Möglichkeit, innerhalb des Zeitfensters mehrfach essen zu gehen, wenn sie erneut Hunger verspüren. Dies trägt der individuellen körperlichen Entwicklung Rechnung und vermeidet starre Essensvorgaben, die den kindlichen Bedürfnissen nicht gerecht werden. Nachtsch gibt es jedoch für jedes Kind nur einmal.

Die Tische sind ansprechend und vollständig mit Besteck gedeckt, sodass die Kinder selbst entscheiden können, welches Besteck sie benötigen. Dies stärkt ihre Alltagskompetenzen und ihr Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Materialien.

Das Mittagessen wird stets von einer pädagogischen Fachkraft begleitet. Sie sorgt für eine angenehme Atmosphäre, unterstützt bei Bedarf und behält gleichzeitig im Blick, dass alle Kinder das Mittagessen besuchen. Die Kinder melden sich eigenständig mit ihrem Foto an der Essenstafel an und nach dem Essen wieder ab. Dieses Verfahren fördert Verantwortungsübernahme, Selbstorganisation und Transparenz.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist die Beteiligung der Kinder an der Bewertung des Essens. Nach dem Mittagessen ordnen sie ihr Foto in eines von drei Fächern ein (grün: hat sehr gut geschmeckt, gelb: ging so, rot: hat nicht geschmeckt). Diese



Streichen der Wände im Ruheraum

Fotos: © Nora Lingelbach



Neugestalteter Ruheraum

Wiesbaden Engagiert! zu Gast in unserer Kita

Auch in diesem Jahr durften wir uns über tatkräftige Unterstützung freuen: Das Team des Bundeskriminalamt Wiesbaden war zu Gast in unserer Kindertagesstätte – diesmal sogar schon vor der offiziellen Aktionswoche. Insgesamt sieben engagierte Helferinnen haben mit viel Einsatzbereitschaft und Herzblut angepackt.

Im Außenbereich wurde der hintere Garten gründlich von Efeu befreit. Darüber hinaus wurden zwei Wände der Bärengruppe frisch gestrichen und erstrahlen nun in neuem Glanz.

Ein ganz besonderes Projekt war in diesem Jahr jedoch die Neugestaltung unseres Ruhe- und Rückzugsraums. Unsere Kita wird täglich von 45 lebhaften Kin-

dern besucht, und es fehlte bislang an ausreichend Möglichkeiten zum Entspannen, Kuscheln und Träumen. Daher entstand der Wunsch nach einem eigenen Ruheraum.

Die Kinder wurden aktiv in die Gestaltung einbezogen und durften über die Wandfarbe abstimmen. Aus drei Vorschlägen wählten sie ein sanftes Grün, das nun eine beruhigende Atmosphäre schafft. Das Team des BKA bereitete den Raum vor und grundierte ihn sorgfältig. Nur zwei Tage später unterstützten engagierte Eltern das Projekt und strichen gemeinsam mit uns den Raum in der Wunschfarbe der Kinder. Anschließend wurde der Raum liebevoll eingerichtet – mit weichen Kissen, Decken, Büchern, Kuscheltieren und einer Toniebox. Weitere Materialien zum Entspannen sind bereits in Planung.

Die Kinder sind sehr stolz darauf, dass sowohl das BKA als auch einige Eltern sie bei der Umsetzung ihres Wunsches unterstützt haben. Der neue Ruheraum wird mit großer Freude genutzt und soll gemeinsam mit den Kindern weiterentwickelt werden.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für dieses wunderbare Engagement!

Nora Lingelbach

Den *Michaelsboten* nachhaltiger lesen - digital

Als unseren Beitrag zur Einsparung von Energie und Papier bieten wir Ihnen den Michaelsboten als digitale Fassung an. Sie können ihn als pdf-Datei per E-Mail erhalten oder sich von unserer Homepage herunterladen. Dann können Sie den *Michaelsboten* als digitales 1:1-Abbild der Druckfassung lesen.

So steigen Sie auf die digitale Ausgabe des *Michaelsboten* um:

Teilen Sie uns Ihren Wunsch einfach per E-Mail mit:

michaelsgemeinde.kostheim@ekhn.de

Gundel Schliephake

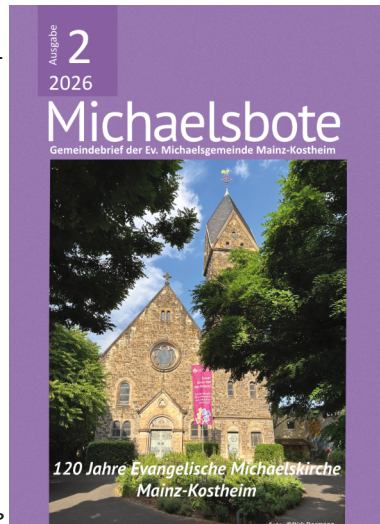


Foto: ©Gundel Schliephake

So erreichen Sie uns

Adresse: Evangelische Michaelsgemeinde,
Hauptstraße 29, 55246 Mainz-Kostheim

Gemeindebüro: Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags, 10 bis 12 Uhr

E-Mail: michaelsgemeinde.kostheim@ekhn.de

Telefon: 06134 63741 (während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros)

Unser **Spendenkonto:**

Volksbank Darmstadt Mainz e. G.

Konto-Inhaber: Ev. Michaelsgemeinde Mainz-Kostheim

IBAN: DE36 5519 0000 0460 6760 34

BIC: MVBMD55

Bitte geben Sie bei der Überweisung an, für welchen Verwendungszweck wir Ihre Spende verwenden dürfen und ob wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zuschicken sollen.

Adressen

der ev. Kirchen in Kastel und Kostheim

Ev. Michaelskirche: Hauptstraße 29
55246 Mainz-Kostheim

Ev. Stephanuskirche: Linzerstraße 7
55246 Mainz-Kostheim

Ev. Erlöserkirche: Paulusplatz 5
55252 Mainz-Kastel



Foto: © Gundel Schliephake



Foto: © Alexander Hartmann



Foto: © Arndt Schlüter

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der
Ev. Michaelsgemeinde, Haupt-
straße 29, 55246 Mainz-Kostheim

Redaktion: Kerstin Voigt, Pfarrerin
(ViSdP)

Anschrift der Redaktion:
Ev. Michaelsgemeinde
Hauptstraße 29
55246 Mainz-Kostheim

E-Mail:
michaelsgemeinde.kostheim@ekhn.de

Druck: GemeindebriefDruckerei,
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Layout: Gundel Schliephake

Auflage: 1.000 Exemplare

Erscheinungsweise: 3-mal im Jahr

Ausgabe 2/2026

Redaktionsschluss: 26.06.2026

Erscheinungstermin: 01.08.2026

Zeitraum: 01.08. - 30.11.2026

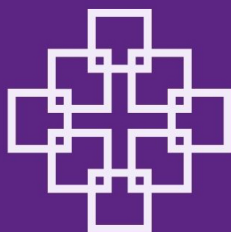
Ausgabe 3/2026

Redaktionsschluss: 29.09.2026

Homepage:

<https://michaelsgemeinde-kostheim.ekhn.de>
oder den QR-Code scannen::





**Samstag,
29. August 26
um 17 Uhr**

Wir feiern 120 Jahre Evangelische Michaelskirche

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst mit Dekanin Arami Neumann

Hauptstr. 29, 55246 Mainz-Kostheim,
Tel.: 06134 63741, michaelsgemeinde.kostheim@ekhn.de